



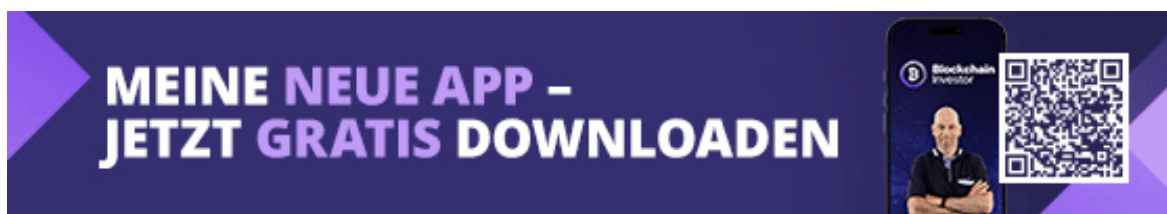
Samstag, 16. Mai 2026

- >> Bitcoin Cycle Indikator erstmals Grün!
Neuer Bullen-Markt oder lokales Top?
- >> Gewinner der Woche: Injective (INJ) legt um 48% zu!
- >> Verlierer der Woche: Toncoin (TON) verliert 27% vom Wochenhoch
- >> Meine neuesten Videos...

Bitcoin Cycle Indikator erstmals Grün! Neuer Bullen-Markt oder lokales Top?

Liebe Leserin, lieber Leser,

erstmal seit 3 Jahren ist CryptoQuants Bull-Bear-Cycle-Indikator wieder auf Grün gesprungen, was womöglich den Beginn eines neuen Bullen-Marktes signalisiert. Doch der Indikator hat schon einmal im März 2022 ein Fehlsignal geliefert, als kein neuer Bullen-Markt, sondern eine tiefere Abwärtsbewegung folgte, die später im FTX-Schock mündete. Daher die Frage: Stehen wir jetzt am Anfang eines neuen Bullen-Marktes oder wiederholt sich 2022?



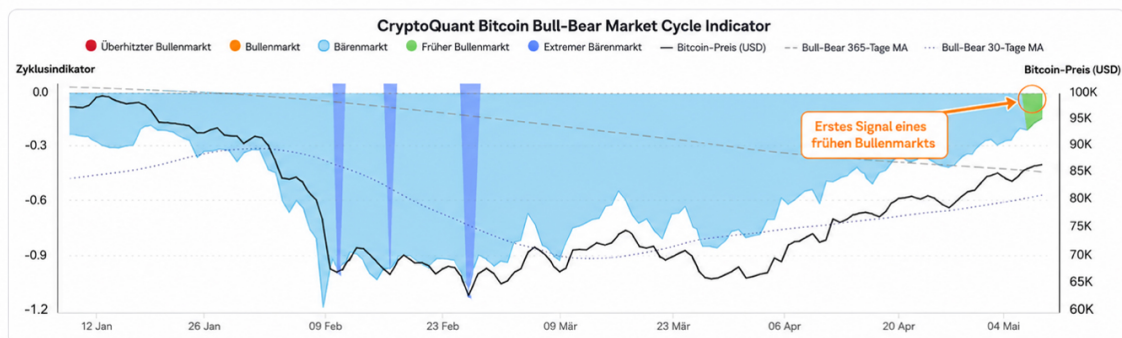
Was der On-Chain-Indikator jetzt signalisiert

Der »Bitcoin Bull-Bear Cycle Indikator« von CryptoQuant hat erstmals seit März 2023 wieder ein grünes Signal (früher Bullen-Markt) geliefert. Auslöser ist der jüngste Kursanstieg im Mai, durch den der zugrunde liegende P&L Index wieder über seinen gleitenden 365-Tage-Durchschnitt gestiegen ist.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)

Bitcoin-Zyklusindikator springt auf Grün

Erstes „Early Bull“-Signal seit März 2023



1

Der CryptoQuant-Indikator zeigt erstmals seit März 2023 wieder eine frühe bullische Marktphase an.

2

Historisch gingen ähnliche Signale 2019 und 2023 stärkeren Aufwärtsbewegungen voraus.

3

Aber: 2022 erwies sich ein solches Signal als Fehlsignal und markierte nur ein lokales Top.



Quelle: CryptoQuant, Darstellung: Krypto Report

Der P&L-Index bündelt drei zentrale On-Chain-Metriken: Das MVRV-Verhältnis, den Net Unrealized Profit and Loss, kurz NUPL, sowie den Vergleich der SOPR-Werte von Long-Term- und Short-Term-Holdern. Vereinfacht gesagt misst der Index, wie viel unrealisierter und realisierter Gewinn aktuell im Bitcoin-Netzwerk steckt und ob Anleger eher mit Verlust verkaufen oder wieder in die Gewinnzone rotieren. Liegt der Index deutlich über seinem Jahresdurchschnitt, spricht das für ein bullischeres Marktumfeld. Fällt der Index darunter, handelt es sich eher um eine bärische Phase im Markt. Werte nahe der Null-Linie deuten häufig auf einen möglichen Phasenwechsel hin.

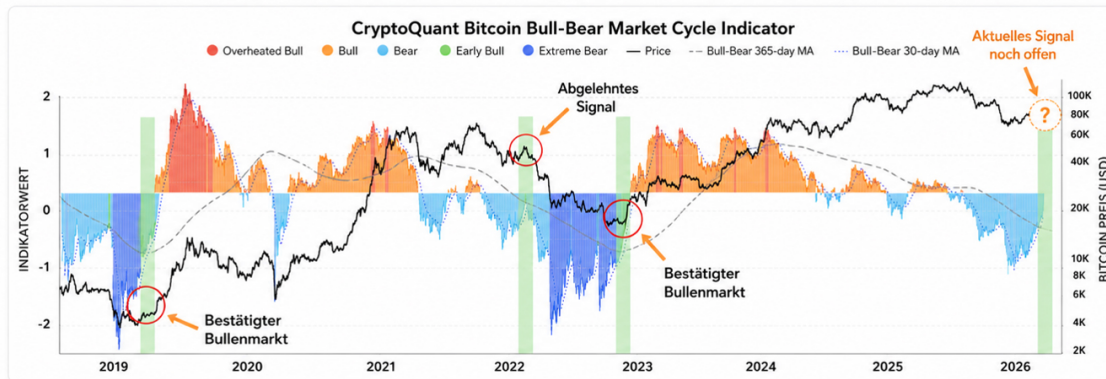
Nach dem Kursrückgang Anfang Februar war der Indikator zunächst tief in den negativen Bereich gefallen und signalisierte zeitweise eine extrem bärische Marktphase. Im März und April blieb Bitcoin dann überwiegend im bärischen Bereich, auch wenn sich der Markt bereits stabilisierte. Mit der Erholung im Mai hat sich das Bild nun gedreht: Der Indikator hat die Bärenmarkt-Zone verlassen und zeigt erstmals seit rund 3 Jahren wieder eine frühe bullische Marktphase an. Sowohl 2019 als auch 2023 folgten auf ähnliche Signale stärkere Aufwärtsbewegungen am Krypto-Markt.

Gleichzeitig mahnt der Blick auf März 2022 zur Vorsicht: Damals fiel das grüne Signal nicht mit dem Beginn eines neuen Bullen-Marktes zusammen, sondern mit einem lokalen Top:

[Hier die Grafik vergrößern...](#)

Bitcoin-Zyklusindikator vor nächstem Bullensignal?

Historische Signale zeigen: 2019 und 2023 folgte ein bestätigter Bullenmarkt, 2022 erwies sich das Signal als Fehlsignal.



1 2019 und 2023 gingen ähnliche Signale in einen bestätigten Bullenmarkt über.

2 2022 erwies sich ein ähnlicher Wechsel als Fehlsignal und markierte kein nachhaltiges Tief.

3 Das aktuelle grüne Signal verbessert den Ausblick, ist historisch aber noch keine Garantie für einen neuen Bullenmarkt.

Quelle: CryptoQuant, Darstellung: Krypto Report

Warum diesmal trotzdem mehr Substanz dahintersteckt

Bereits am 23. April hatte CryptoQuants »Bull Score Index«, ein On-Chain-Score, der sich aus 10 On-Chain-Datenpunkten zusammensetzt, erstmals seit dem Allzeithoch oberhalb von 126.000 US-Dollar die Bären-Zone unter 40 verlassen und auf den neutralen Wert 50 gedreht. Das neue Bull-Bear-Signal bestätigt damit eine Entwicklung, die sich seit dem 60.000 US-Dollar-Tief Anfang Februar schrittweise abgezeichnet hat: Die Marktstruktur hellt sich auf. Seitdem hat Bitcoin rund 35% zugelegt.

CryptoQuant-Chefanalyst Julio Moreno sieht darin ein Zeichen dafür, dass die schwächste Phase der Korrektur hinter dem Markt liegen könnte. Entscheidend bleibt jedoch die Bestätigung durch echte Nachfrage auf höherem Preisniveau. Erst wenn Bitcoin die Erholung mit stabilen Zuflüssen und höheren Schlusskursen untermauert, wird aus dem verbesserten On-Chain-Bild ein belastbarer Trendwechsel.

Und genau darum geht es jetzt: Bitcoin muss die hartnäckige Zone um 80.000 bis 82.500 US-Dollar rund um die 200-Tagelinie überwinden. Dort sind seit Februar mehrere Rallye-Versuche gescheitert – womöglich aktuell auch wieder. Solange diese Zone nicht per Tagesschluss zurückerobert wird, bleibt das grüne On-Chain-Signal unbestätigt.

Gegenwind kommt zudem aus der Makro-Ecke. Die April-Inflationsdaten vom 12. Mai lagen in den USA mit 3,8% im Jahresvergleich über den Erwartungen und erreichten aufgrund der gestiegenen Energiepreise den höchsten Stand seit Januar 2024. Dadurch werden US-Zinssenkungen für die zweite Jahreshälfte wieder teilweise ausgepreist, der US-Dollar zog an und Bitcoin rutschte wieder unter die Marke von 80.000 US-Dollar.

Der große Unterschied zu 2022: Spot-ETFs

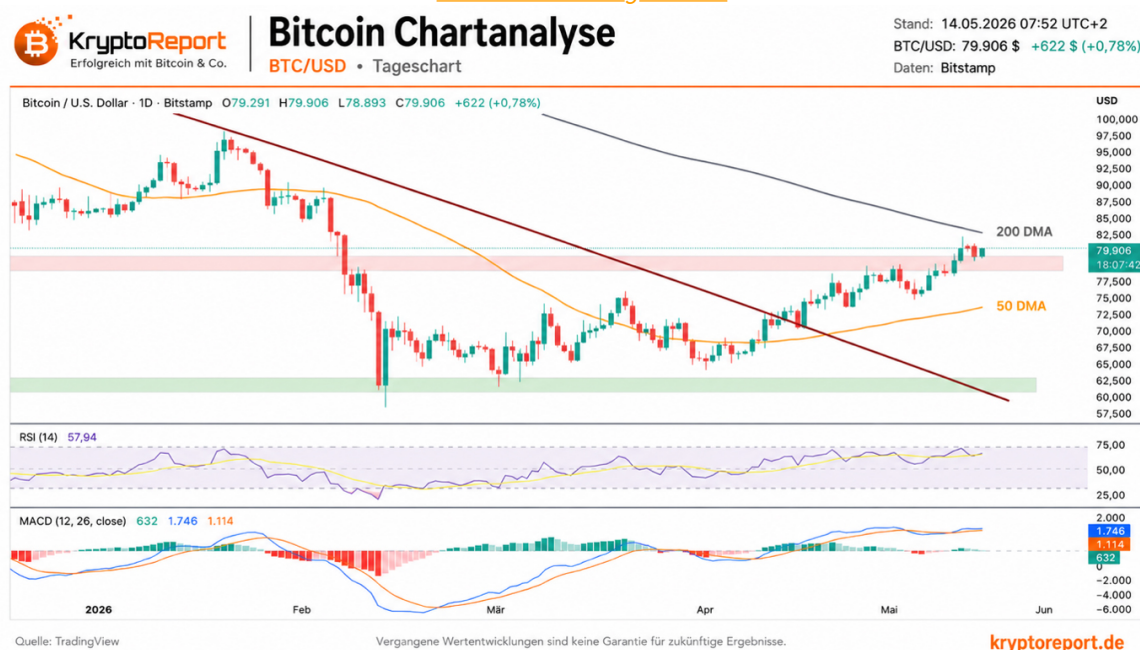
Der entscheidende Unterschied zu 2022 ist, dass damals der strukturelle Kapitalzufluss über regulierte Krypto-Investmentvehikel fehlte. Heute absorbieren die US-Spot-ETFs täglich enorme Mengen BTC. Nach Daten von SoSoValue flossen allein in der Woche vom 4.-8. Mai netto rund 623 Mio. US-Dollar in die Bitcoin-Spot-ETFs – die sechste positive Woche in Folge. BlackRocks IBIT allein hält inzwischen rund 812.000 BTC, gut 3,8% des umlaufenden Angebots. Strategy hält in etwa dieselbe Menge und plant weiter zu kaufen. Aber: In den letzten 7 Tagen flossen auch wieder erhebliche Summen aus Bitcoin-ETFs ab, allein am 12. & 13. Mai über 860 Mio. US-Dollar.

Bitcoin-Chartanalyse: BTC scheitert vorerst am 200er-Tagesdurchschnitt

Bitcoin hat seit dem Februar-Tief bei rund 60.000 US-Dollar fast 35% zugelegt und notiert aktuell wieder leicht über der Marke von 80.000 US-Dollar. Insgesamt befindet sich Bitcoin seither wieder in einem Aufwärtstrend, was sich mitunter auch daran zeigt, dass der 50-Tage-Durchschnitt inzwischen wieder sichtbar nach oben zieht. Dieser verläuft aktuell bei rund 75.000 US-Dollar, welche Marke nun eine Unterstützung für BTC ist.

Doch für die Fortsetzung des Aufwärtstrends muss der 200er-Tagesdurchschnitt bei rund 83.000 US-Dollar durchbrochen werden. Genau dort wurde auch CryptoQuants Bull-Bear-Indikator zuletzt mehrfach abgewiesen.

Hier die Grafik vergrößern...



Bitcoin-Tageschart mit 50- und 200-Tage-Durchschnitt, gebrochener Abwärtstrendlinie sowie Widerstandszone um 78.000-82.500 US-Dollar | Quelle: TradingView/Bitstamp (Stand 14.05.2026)

Unser Bild: Erst ein nachhaltiger Tagesschluss über 83.000 US-Dollar würde das grüne On-Chain-Signal charttechnisch bestätigen und den Weg in Richtung 87.-90.000 US-Dollar öffnen. Scheitert Bitcoin erneut an dieser Zone, wäre ein Pullback in Richtung 73.000 bis 75.000 US-Dollar das wahrscheinlichste Szenario.

» Unser Fazit:

Der Bull-Bear-Indikator liefert das erste klare On-Chain-Signal für einen möglichen Start eines neuen Bullen-Marktes. Und anders als 2022 wird die Erholung diesmal stärker von regulierten Kapitalzuflüssen getragen, nicht primär von Spekulation und hohem Hebel.

Doch solange bei Bitcoin die Zone um 83.000 US-Dollar nicht nachhaltig überwunden wird, bleibt das Risiko eines Fehlsignals bestehen. Aus unserer Sicht befinden wir uns dennoch in einer Stabilisierungsphase, auch wenn (Makro-)Risiken bestehen bleiben, die eine weitere Konsolidierung bzw. Rücksetzer – in Richtung des 50-Tage-Durchschnitts bei aktuell rund 75.000-73.000 US-Dollar – nach sich ziehen könnten.

Gewinner der Woche: Injective (INJ) legt um 48% zu!

Injective zählt mit einem Wochenplus von rund 48% zu den stärksten Coins der Woche. Das ist der höchste Stand seit Anfang Februar. Der wichtigste Impuls kam von Circle, die am 7. Mai nativ USDC auf Injective gelauncht hatten.

Circle bringt seinen Stablecoin nicht als Wrapped-Version, sondern nativ auf Injective (INJ). Damit erhält die Chain eine deutlich tiefere und qualitativ bessere Liquidität für ihre Spot- und Derivatmärkte und reduziert damit den Abstand zu größeren Ökosystemen wie Solana und Ethereum. Für eine Layer-1, die sich zunehmend als On-Chain-Infrastruktur für Finanz-Märkte positioniert, ist das wirklich entscheidend.

Außerdem wurden bei dem Token-Buyback am 6. Mai in weniger als 10 Minuten über 55.000 INJ im Gegenwert von rund 196.000 US-Dollar dauerhaft verbrannt. Allein im Mai wurden nun INJ im Wert von 240.000 US-Dollar vom Markt genommen. Hinzu kommt eine auffällig hohe Developer-Aktivität: Am 8. Mai verzeichnete Injective mit 56 Code-Commits an einem Tag den höchsten Wert

unter allen öffentlichen Blockchains.

Ein wichtiger Faktor für Injective bleibt allerdings ein eigener INJ-ETF. Seit dem Start der CFTC-regulierten INJ-Futures auf Bitnomial am 15. April läuft die 6-Monatsfrist, die eine mögliche SEC-Zulassung für einen Spot-ETF unter den geltenden Listing-Regeln erleichtern könnte. Canary Capital und 21Shares haben entsprechende Anträge bereits eingereicht.

Zudem will Injective gemeinsam mit **Musicow** das geistige Eigentum im Musik-Bereich (Musik- und Lizenzrechte) On-Chain bringen. Bei Goldman Sachs schätzt man, dass sich der gesamte Musik-Markt bis 2035 nochmals auf 200 Mrd. US-Dollar verdoppeln wird.

Charttechnisch hat INJ den Abwärtstrend endlich bullisch durchbrochen. Der RSI liegt mit rund 73 allerdings bereits im überkauften Bereich, weshalb eine kurzfristige Konsolidierung nach dem starken Anstieg in der aktuellen Region von 5 US-Dollar nicht überraschen würde. Dennoch dürfte sich mittel- bis langfristig das Bild für Injective aufhellen.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
INJ	5 US-Dollar	500 Mio. US-Dollar	380 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Injective profitiert aktuell von erhöhter Liquidität durch die strategische Partnerschaft mit Circle (USDC). Auch die Kooperation mit Musicow dürfte

langfristig zu mehr On-Chain-Nutzung führen. Auch die hohen Token-Burns machen den Token attraktiver. Dennoch ist der Token jetzt kurzfristig erst einmal überkauft und das Zeitfenster für eine mögliche ETF-Entscheidung öffnet sich frühestens im 4. Quartal 2026.

Verlierer der Woche: Toncoin (TON) verliert 27% vom Wochenhoch

Toncoin (TON) zählte in der Vorwoche noch zu den absoluten Gewinnern, der Kurs verdoppelte sich nach der Telegram-Offensive von 1,40 auf 2,89 US-Dollar. Dann aber folgte ein scharfer Rücksetzer um rund 27% auf aktuell 2,12 US-Dollar. Der Hauptgrund: Massive Gewinn-Mitnahmen langfristiger Halter, die den parabolischen Anstieg als Exit-Liquidität nutzten. Zusätzlich belasten Token-Unlocks im Volumen von rund 86,8 Mio. US-Dollar den Kurs.

Am 4. Mai kündigte Telegram-CEO Pavel Durov an, dass Telegram die Steuer für die weitere Entwicklung von Toncoin selbst in die Hand nimmt die TON Foundation als größten Validator im Netzwerk ablöst. Gleichzeitig sanken die Transaktionsgebühren auf nahezu null.

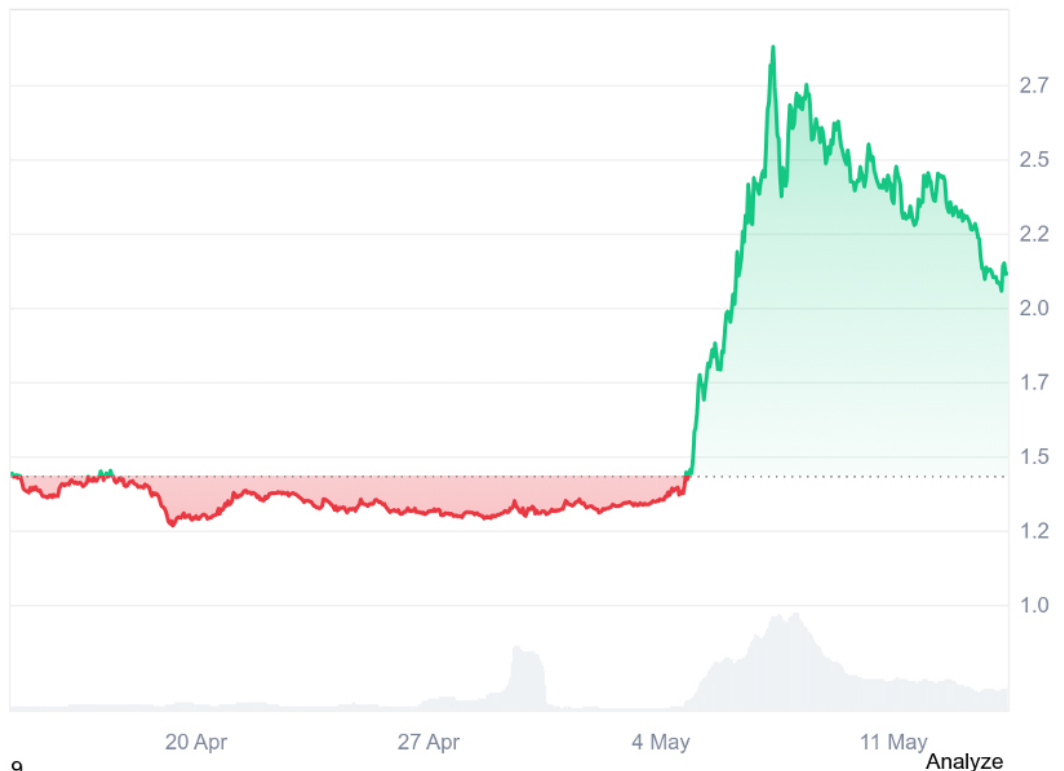
Wenige Tage später folgte die zweite Phase der „MTONGA“-Roadmap, inklusive engerer Verzahnung zwischen Telegrams Ad Platform und TON: Channel-Betreiber erhalten 50% der Werbeerlöse direkt in Toncoin. In der Spitze legte TON daraufhin um mehr als 100% zu, die Marktkapitalisierung überholte kurzzeitig sogar Chainlink.

Genau dort kam es jedoch dann zu massiven Gewinnmitnahmen. Anleger, die TON günstig über die letzten Wochen akkumuliert hatten, saßen plötzlich auf deutlichen Buchgewinnen und verkauften in die neue Käuferliquidität hinein. On-Chain-Daten zeigen Verkaufsbewegungen aus langfristig inaktiven Wallets. Das spricht eindeutig für Profitrealisierung, was nach einem solch starken Anstieg auch Sinn ergibt.

Für zusätzlichen Druck sorgen die Token-Unlocks in diesem Monat. Allein im Mai kommen rund 86,8 Mio. US-Dollar an neuen TON auf den Markt.

Fundamental bleibt die Telegram-Integration dennoch positiv: TON meldete im 1. Quartal 2026 rund 1,5 Mrd. Transaktionen, das TVL liegt bei 1,2 Mrd. US-Dollar und das Validatoren-Netzwerk wurde am 13. Mai auf 400 Nodes ausgeweitet. Charttechnisch ist die Zone zwischen 2,00 und 2,20 US-Dollar jetzt wichtig. Fällt

TON darunter, öffnet sich weiteres Abwärtspotenzial bis 1,70 bis 1,50 US-Dollar. Auf der Oberseite bleibt das Wochenhoch bei 2,89 US-Dollar zunächst die zentrale Hürde.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
TON	2,11 US-Dollar	5,68 Mrd. US-Dollar	620 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Die Telegram-Integration ist die stärkste fundamentale Entwicklung für Toncoin seit Langem, aber der Kurs ist zu schnell zu weit gelaufen. Nach einer Verdopplung waren Gewinn-Mitnahmen logisch, zumal die Token-Unlocks zusätzlichen Druck erzeugen. Wer beim Pump dabei war, nimmt Teilgewinne mit. Neueinsteiger warten besser ab, ob die Zone rund um die 2 US-Dollar hält und der Markt die Unlocks im Mai verkräften kann.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: **Bitcoin & Injective**

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

Meine neuesten Videos



Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein
Alexander Mittermeier
Chefredakteur *Krypto-Report*
www.krypto-report.de

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Mai](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.